

03.02.2023

Drucksache 017/23

Abschlussbericht Verwendung der Bundes-/Landesmittel "Aufholen nach Corona"
Fördersäulen Zwei und Drei

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	14.03.2023	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Familie und Jugend		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		

Budget	51	Familie und Jugend	
Produktgruppe	51.01	Kinder- und Jugendförderung	
Produkt	51.01.02	Jugendverbände, -sozialarbeit und Jugendschutz	

Haushaltsjahr	2023	Ertrag/Einzahlung [€]	102.957,94
		Aufwand/Auszahlung [€]	102.957,94

Sachbericht

Im Jahr 2021 wurden dem Fachbereich Familie und Jugend insgesamt 83.882,00 € aus den kombinierten Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalens und des Bundes zur Linderung der Folgen der Covid-19 Pandemie zur Verfügung gestellt. Hiervon wurden seinerzeit 37.861,98 € ausschließlich in Fördersäule 3 an die freien Träger und Treffpunkte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Kreises ausgezahlt. Es wurden vor allen Dingen Freizeitangebote und Sachkosten gefördert. Der verbliebene Rest von 46.020,00 € wurde in das Jahr 2022 übertragen, nachdem dies zum Jahreswechsel 2021/2022 offiziell ermöglicht wurde.

Im Jahr 2022 wurden dem Kreis noch einmal 167.764,00 € zur Verteilung im Verhältnis 70:30 zur Verfügung gestellt. In Fördersäule 3 standen daher 50.329,20 € bereit, In Fördersäule 2 117.434,80 €. Mit dem Übertrag von 46.020,02 € ausschließlich in Fördersäule 2 standen dort also insgesamt 163.454,82 € bereit.

Wie auch in 2021 wurde die Fördersäule 2 durch berechtigte Antragsteller nicht ausgeschöpft, so dass diese Mittel nach Beschluss zur Vorlage 130/22 auch in Fördersäule 3 verausgabt werden durften. Durch diesen Beschluss gelang es, Fördermittel in Höhe von 70.862,08 € in Fördersäule 3 in Angeboten und Sachkosten zu verausgaben, immerhin kamen damit 20.532,88 € mehr zum Einsatz als ursprünglich vorgesehen. Insgesamt wurden in Fördersäule 2 und 3 110.825,68 € in 2022 verausgabt.

In der Anlage zur Drucksache findet sich die Gesamtverteilung der Mittel nach Einzelanträgen und Antragstellenden. Die verblieben Restmittel in Höhe von 102.957,94 € wurden ins Haushaltsjahr 2023 zur Rückzahlung ans Land übertragen.

Leider gelang es nicht, trotz mehrfacher Motivationsanläufe, Schulen und Schulsozialarbeit zu Anträgen und damit Maßnahmen zu motivieren, auch Initiativen hierzu von Anbietern wie der Werkstatt Unna waren nicht erfolgreich. Ausschlaggebend dürfte gewesen sein, dass die Mittel nicht überjährig verausgabt werden durften.

Ein Antrag musste abgelehnt werden, da der Förderzweck nicht erfüllt worden wäre.

Auch im Jahr 2022 wurde eine größere, bleibende Anschaffung gefördert. Das neue Netzwerk Jugendarbeit in Bönen kaufte einen Anhänger und stattete diesen als Spielmobil aus, welches in den nächsten Jahren zu vielen Anlässen, wie zum Beispiel dem JuKiDay zum Einsatz kommen soll. Es wurde darauf geachtet, dass dieses Spielmobil das vorhandene des Ortsjugendrings in Holwickede ergänzt und damit die Angebotspalette erweitert.

Anlage

Verwendung der Zuschussmittel „Aufholen nach Corona“ 2022